SCHÄRDINGER
Bürger-Info

www.schaerding.at

Ausgabe 2/2019

Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Post.at
Nr. 2/2019

Einen schönen Sommer

wünschen Bürgermeister Ing. Franz Angerer, Stadt- und Gemeinderat sowie alle Gemeindemitarbeiter!

Vorwort des Bürgermeisters	S. 2	Ausgeglichener Haushalt in Schärding	S. 12
Freiwillige Feuerwehr gratuliert	S. 3	Schärdinger Senioren auf hoher See	S. 14
Ergebnis EU-Wahl	S. 4	Handyparken	S. 16
Aktuelles aus der Sonderschule	S. 7	Schärding wird Hochzeitsstadt	S. 19
Grenzübergreifendes Mittelzentrum	S. 10	Tummelplatzstraße	S. 22

Liebe Schärdingerinnen, liebe Schärdinger und liebe Kinder!

Bürgermeister Ing. Franz Angerer

Die Sommerferien stehen vor der Tür – und Ferien heißt: Spaß haben und viel erleben. Deshalb haben wir wieder ein buntes, umfangreiches Programm für euch, liebe Kinder, zusammengestellt. Wir möchten, dass ihr eure Ferien richtig genießen könnt.

Die Gemeinden Brunnenthal, St. Florian/Inn und Schärding haben sich auch für diesen Sommer wieder zu einer Kooperation zusammengeschlossen, um die Kinderbetreuung noch bedarfsgerechter und flexibler auszubauen. Dieses gemeinsame Projekt ist eine flexible Sommerferienbetreuung für Kindergarten- und Volksschulkinder.

Die Programmgestalter haben sich wieder viel einfallen lassen, garantiert ist für jede und jeden etwas Spannendes dabei. Das Programm reicht sozusagen von A bis Z. Beliebte und bewährte Ferienaktivitäten wie Spiel und Sport (im Freien) sind natürlich wieder dabei, aber es gibt dieses Jahr auch Neues zu entdecken. Wie wäre es mit einer Waldwanderung, Wasserspaß im Stadtbad, einer Schnitzeljagd oder einem gemeinsamen Picknick im Schärdinger Schlosspark? Es werden bestimmt super Ferien für Euch.

Deshalb möchte ich mich bei allen, die das Ferienprogramm zusammengestellt und die Organisation übernommen haben, für ihren großen Einsatz vielmals bedanken. Einen ganz herzlichen Dank möchte ich schon jetzt den Betreuerinnen und Betreuern aussprechen, die sich in den kommenden Wochen um die Kinder kümmern und ihnen eine spannende Ferienzeit bieten werden. Sie wissen, was den Heranwachsenden gefällt, und sind mit großem Engagement dabei.

Alle tragen dazu bei, dass Sie, liebe Eltern, Ihre Kinder in den langen Sommerferien gut aufgehoben wissen. Ihre Kinder werden den ganzen Tag gut betreut und können viel erleben. Sie finden neue Freunde und machen neue Erfahrungen, sie können Sport betreiben oder kreativ sein. Das heißt: Sie können all das tun, was in der anstrengenden Schulzeit oft zu kurz kommt.

Vor allem für berufstätige Eltern bietet das Ferienprogramm für Kinder eine ideale Lösung. Denn schulfreie Zeiten stellen sie vor besondere Probleme. Die Kinder haben viel länger Ferien, als ihnen an Urlaub zusteht, und nicht immer wohnen Angehörige in der Nähe, die einspringen könnten. Das Ferienprogramm reiht sich in unsere Maßnahmen ein, Eltern dabei zu unterstützen, Beruf und Familie zu vereinen. Der Stadt ist es wichtig, Eltern hier nicht alleine zu lassen. Wir tun unser Möglichstes, um ihnen die jeweils passenden Betreuungsangebote zu machen.

Und uns liegt viel daran, dass alle Schärdinger Kinder unbeschwerte Ferien erleben können. Diese Ferienaktion leistet auch einen wichtigen Beitrag zu Chancengleichheit und Integration. Sie bringt Kinder unterschiedlicher Herkunft und Konfession zusammen, sie eröffnet allen teilnehmenden Heranwachsenden die Möglichkeit, Neues kennenzulernen, eigene Talente zu entfalten und viel zusammen mit Gleichaltrigen zu unternehmen.

Ferien ohne Ferienaktion, das können wir uns in Schärding gar nicht mehr vorstellen. Denn wir verstehen uns als eine kinder- und familienfreundliche Stadt. Deshalb hat das Ferienprogramm seit vielen Jahren einen festen Platz in der Jugendarbeit unserer Gemeinde.

Die Ferienaktion begeistert die Kinder, viele kommen Jahr für Jahr wieder. Und wir freuen uns, wenn ihr, liebe Kinder, uns sagt, wie euch das Programm gefallen hat oder was ihr euch fürs nächste Mal wünscht. Eure Meinung ist uns wichtig, denn die Ferienaktion ist ein Programm für euch.

Liebe Kinder, ich lade euch herzlich ein, an der Ferienaktion teilzunehmen und wünsche euch super Ferien mit viel Spaß und tollen Erlebnissen.

Euer Bürgermeister

Franz Angerer

Werde zum Sprachrohr für die Jugend!

Die Stadtgemeinde Schärding sucht einen **Jugendbeauftragten oder eine Jugendbeauftragte für die Stadt Schärding.**

Die Jugendbeauftragten sind das Sprachrohr der Jugendlichen in der Gemeinde. Der bzw. die Jugendbeauftragte hat die Aufgabe, die **Interessen und Wünsche der Jugendlichen zu vertreten, zu unterstützen und diese an den Gemeinderat und den Bürgermeister weiterzugeben.** Sie sind Ansprechpartner, informieren und beraten zu den Belangen von jungen Menschen, sodass diese Verantwortung und Identifikation entwickeln können. Die Jugendlichen der Stadt Schärding sollen in Sicherheit leben können, dass niemand mit seinen Sorgen und Problemen sowie Anregungen und Ideen alleine gelassen wird.

Die Ausbildung besteht aus einem Basisseminar sowie drei themenspezifischen Seminaren.

Die Kosten dafür trägt die Stadtgemeinde Schärding.

Interessenten melden sich bitte auf dem Stadtamt oder per E-Mail unter stadt@schaerding.ooe.gv.at.

Umbau- und Renovierungsarbeiten in der Stadtbücherei

Im Zeitraum von Montag, 09. September, bis einschließlich Mittwoch, 18. September 2019, wird die Stadtbücherei wegen Umbau- und Renovierungsarbeiten für den Verleih geschlossen. Am 05. und 06. September ist der Verleihbetrieb eingeschränkt. Das Obergeschoss mit den Sachbüchern ist nicht benutzbar. Ebenso eingeschränkter Betrieb läuft am 19. und 20. September bedingt durch Malerarbeiten im Stiegenhaus.

Es werden die Böden in beiden Stockwerken abgeschliffen und neu lackiert.

Für diese Arbeiten müssen sämtliche Bücher ausgeräumt und die Bücherregale abmontiert werden.

Im Zuge der Bodenrenovierung werden zusätzlich zeitgemäße Adaptierungen in der Einrichtung vorgenommen. Der Kinder- und der Jugendbereich werden sich in neuem Gesicht präsentieren, Erwachsene erhalten die Möglichkeit, sich in einer Lese-Lounge bequem niederzulassen und gemütlich ein Buch zur Hand zu nehmen, um Lese- und Kaffeegenuss miteinander verbinden zu können.

Mit einem Tag der offenen Tür werden wir den Neubetrieb der Bücherei feiern. Der Termin hierfür wird noch bekannt gegeben.
Wir bitten alle unsere Leserinnen und Leser um Verständnis für die notwendigen Schließtage. Selbstverständlich wird in diesem Zeitraum keine Verleihgebühr verrechnet.

Im Namen der Stadtgemeinde Schärding

Ihr Bücherei-Team

Freiwillige Feuerwehr Schärding gratuliert

Im Rahmen eines spontanen Empfangs gratulierte die FF Schärding ihrem **Kommandanten Michael Hutterer,** welcher am 29. Mai 2019 zum **stellvertretenden Landes-Feuerwehrkommandanten von Oberösterreich gewählt** wurde.

Er setzte sich bereits im ersten Wahlgang mit **48 von 63 Stimmen** gegen die beiden Bezirks-Feuerwehrkommandanten aus Perg und Urfahr-Umgebung durch. Er ist nun der Stellvertreter von Landes-Feuerwehrkommandant Robert Mayer, welcher kurz zuvor mit überwältigender Mehrheit gewählt wurde.

Beim spontanen Abendempfang in Schärding waren neben den Feuerwehrmitgliedern, seiner Familie, Vertretern der Stadtpolitik - allen voran Bürgermeister Ing. Franz Angerer - und Führungskräften von befreundeten Einsatzorganisationen auch bayerische Feuerwehrführungskräfte anwesend. Bezirks-Feuerwehrkommandant Alfred Deschberger sowie seine Abschnittskommandomitglieder ließen es sich auch nicht nehmen und nahmen am Empfang teil, welcher von der Feuerwehrmusikkapelle Rainbach musikalisch umrahmt wurde. Als weitere Gratulanten stellten sich auch Landes-Wasserwehrbewerbsleiter Günter Unterholzer und Ehren-Landes-Feuerwehrkommandant Johann Huber ein.

Ergebnis EU-Wahl Stadtgemeinde Schärding

Stadtgemeinde Schärding

Bezirk: Schärding
Unterer Stadtplatz 1
4780 Schärding

Telefon: 07712 / 3154-123
Fax: +437712 / 3154 - 554
Internet: http://www.schaerding.at
eMail: stadt@schaerding.ooe.gv.at

Europawahl 2019
26. Mai 2019

Wahlsprengel	abgeg. Stimmen	gültige Stimmen	ungültige Stimmen	Liste 1 ÖVP	Liste 2 SPÖ	Liste 3 FPÖ	Liste 4 GRÜNE	Liste 5 NEOS	Liste 6 KPÖ	Liste 7 EUROPA
001 Rathaus	156	155	1	55	25	41	27	7	0	0
002 Neue Mittelschule	393	380	13	157	85	65	49	19	1	4
003 Bundesschulzentrum	305	304	1	74	81	80	48	16	3	2
004 Berufsschule	399	398	1	119	141	84	38	14	0	2
005 Städtischer Bauhof	404	394	10	125	109	97	39	20	0	4
Summe:	**1.657**	**1.631**	**26**	**530**	**441**	**367**	**201**	**76**	**4**	**12**
				32,50%	**27,04%**	**22,50%**	**12,32%**	**4,66%**	**0,25%**	**0,74%**

Biosackerl = 100 % Recycling

Leider musste die Kompostierfirma Liebl in letzter Zeit feststellen, dass in den Biosäcken **vermehrt Plastik mitentsorgt** wurde. Kompost braucht kein Plastik: Kunststofftaschen, Obstnetze, Joghurtbecher, … müssen bei der Kompostieranlage mühsam und teuer aussortiert werden, da diese nicht verrotten! Diese Kosten schlagen sich zudem in Ihren Restabfallgebühren nieder.

Die regionale Sammlung und Verwertung von Speiseresten schließt einen natürlichen Kreislauf. Aus Abfall wird wertvoller Kompost, der wieder im Garten und in der Landwirtschaft eingesetzt werden kann.

Tipps zum Biosackerl:

- In das Biosackerl gehören: Speisereste, Schnittblumen, Obstschalen, Fischgräten, Teebeutel, Taschentücher, Papierhandtücher, Eierschalen, Papierservietten, Kaffeefilter,… alles **ohne Verpackung** und möglichst trocken!
- Das Biosackerl **jede Woche** zur Abholung bereitstellen, auch wenn es noch nicht voll ist, nur so kann optimaler Kompost erzeugt werden!
- Feuchte Speisereste in Zeitungspapier oder Küchenrolle einwickeln – so werden unangenehme Gerüche verhindert!
- Biosackerl am Abholtag zum Sammelplatz bringen – dies ermöglicht eine kostengünstige Sammlung durch unsere Kompostierer!

Bereitstellzeiten einhalten!

Behindertenberatung von A - Z für den Bezirk Schärding

Der OÖ. KOBV hilft seit seiner Gründung im Jahr 1945 nicht nur behinderten Menschen, zu ihrem Recht zu kommen, sondern auch ihre Ansprüche nutzen zu können. Aufgrund des großen Bedarfs nach flächendeckender und bürgernaher sozialrechtlicher Beratung bietet der OÖ. KOBV regelmäßig Sprechtage in allen oberösterreichischen Bezirkshauptstädten an.

Die Beratung umfasst sämtliche Behindertenangelegenheiten, vor allem das Arbeits- und Sozialrecht.

Unser Ziel ist die berufliche Integration und soziale Absicherung von Menschen mit Behinderung.

Die **Zielgruppe** sind Menschen mit Behinderung im berufsfähigen Alter (15 – 65 Jahre) und deren Angehörige.

Im persönlichen Gespräch kann geklärt werden, welche Ansprüche und Begünstigungen es bei vorhandenen Einschränkungen gibt bzw. geben könnte. Zumeist herrscht Unsicherheit bei den Themen Behindertenpass, Parkausweis, Invaliditätspension, Pflegegeld, Kündigungsschutz und den zahlreichen Steuerbegünstigungen.

Beratungstermine, die in der Arbeiterkammer Schärding stattfinden, können unter der Telefonnummer 0732 656361 vereinbart werden.

KOBV
OÖ. KOBV – Der Behindertenverband

Friede von Schärding (1369)

Der Frieden von Schärding ist verquickt mit der Auseinandersetzung der beiden Dynastien Habsburg (Österreich) und Wittelsbach (Bayern) um Tirol, in deren Folge es immer wieder zur Streitigkeiten im Grenzraum zwischen beiden Familien kam.

„Was Österreich so oft im Kampfe versuchte und nicht erreichte, fiel ihm in einer glücklichen Stunde durch Geld zu.“ „Denn am 8.5.1357 verpfändete (der niederbairische) Herzog Albrecht (I. von (Straubing-Holland), weil er dringend Rüstungsgelder gegen eingefallene böhmische Truppen brauchte um 20.000 Goldgulden Grafschaft und Stadt Schärding samt Maut an den Habsburger Herzog Albrecht II., dem Weisen von Österreich.“

Habsburg bekam damit eine geschlossene Landverbindung zur Grafschaft Neuburg und reichte damit weit nach Bayern hinein. Wenige Jahre später kam es 1363 zu einer erfolglosen bayerischen Belagerung Schärdings in Folge des Streits zwischen Herzog Rudolf IV. von Österreich mit Stephan II. Niederbayern-Landshut 1363 , wobei hier Schärding treu zu Österreich hält und Bayern widersteht.

Wegen der im Jahr zuvor erwiesenen Treue verlieh Herzog Rudolf IV. von Habsburg am 24. September 1364 alle österreichischen Rechte und Freiheiten der Städte ob der Enns an Schärding.

Durch den **Frieden von Schärding vom 29. September 1369** wurden die **Streitigkeiten zwischen den Familien Habsburg und Wittelsbach endgültig beigelegt** und Tirol kam ohne die Städte Kufstein, Kitzbühel sowie Rattenberg zu Österreich und Schärding wurde wieder an Bayern zurückgegeben.

Damit wurde der Streit um die Zugehörigkeit Schärdings zwischen Habsburg und Bayern beendet und bis 1779 blieb Schärding eine bayerische Stadt.

Im Rahmen der historischen Stadtführungen „Schärding im Mittelalter“ des ehrenamtlichen Stadtarchivars Mag. art. Mario Puhane wird der Friede von Schärding bei jeder Führung – im Jubiläumsjahr 2016 mindestens einmal im Monat, seither einmal pro Quartal – thematisiert und genau besprochen.

Foto: Erinnerungsplatte im Schlosspark von Schärding

Hochwasserschutz in den Startlöchern

Am 7. Mai 2019 wurde im Bereich Neustift mit den ersten Arbeiten zum geplanten Hochwasserschutz begonnen. In allen Bereichen wurden Rammsondierungen und Schürfungen zur Erkundung des Untergrundes gestartet, um weitere fundierte Auskünfte für die zu erstellende Ausschreibung zu erhalten. Das Planungsbüro „Werner Consult“ wurde aktuell beauftragt, die Detailplanung und die Ausschreibung auszuführen. „Es freut mich, dass wir auch im Bereich Neustift nun mit dem Hochwasserschutz–Bau beginnen. Wesentlich unterstützt werden wir vom Gewässerbezirk Braunau, wo Dipl. Ing. Reinhart Schaufler federführend tätig ist“, so Bürgermeister Ing. Franz Angerer im Zuge der Besichtigung der ersten Arbeiten.

Noch im Sommer 2019 ist geplant, die Ausschreibung zu veröffentlichen und die Baufirma zu beauftragen. Im Herbst 2019, spätestens im Frühjahr 2020 soll dann die eigentliche Baustelle starten. Im Jahr 2021 sollen die Arbeiten soweit abgeschlossen sein, dass der Bereich Neustift von einem 100-jährlichen Hochwasser geschützt wird. Neben Spundwänden und Dämmen werden auch mobile Elemente im Bereich der Straßen vorgesehen. Einen wesentlichen Teil des 8,3 € Millionen schweren Projektes macht die Hinterlandentwässerung aus, welche parallel errichtet wird.

Bibliotheksführerschein für die Vorschulkinder des Stadtkindergartens Schärding - ein Führerschein für das Bücherland in der Stadtbücherei Schärding

39 Mädchen und Buben – **Vorschulkinder des Stadtkindergartens Schärding** - sind jetzt stolze Inhaber eines **Bibliotheksführerscheins.** Diese Führerscheinurkunden bekamen die Kinder im Rahmen eines Festes im Beisein von Eltern, Großeltern und Geschwistern in der Stadtbücherei feierlich überreicht.

Bürgermeister Ing. Franz Angerer, Amtsleiterin Rosemarie Kaufmann, BA MA und Vizebürgermeister und Kulturstadtrat Mag. Christoph Danner ehrten durch ihre Anwesenheit die Veranstaltung und gratulierten jedem einzelnen Mädchen und Buben zum Erwerb der Urkunde. Vorab gaben die frischgebackenen Führerscheininhaberinnen und Führerscheininhaber stolz ihr erworbenes Wissen in einem spielerischen Frage-Antwort-Quiz preis und erklärten aufgeregt, welche Bücher man mit dem erlernten Hintergrundwissen wo und wie schnell finden kann und was man alles über die Ausleihe und Buchrückgabe wissen muss.

Bei diesem **gemeinsamen Projekt zwischen Stadtbücherei und Stadtkindergarten Schärding** wurden die zukünftigen jungen Leserinnen und Leser in drei aufeinander folgenden Wochen **„Bibliotheksfit (Bibfit)“** gemacht. In 2 Gruppen aufgeteilt, besuchten die Kinder für je 1 Stunde die Bücherei, und erlernten in spielerisch-interaktiven Veranstaltungen, die jeweils unterschiedliche Themenschwerpunkte aufzeigten, das Wichtigste über den Ablauf in der Bücherei:

- Aufgaben einer Bücherei, Bücher aussuchen und ausleihen
- Vorlesen und Zuhören, Erzählen und Wissen (Unterschied zwischen Bilderbüchern und Sachbüchern)
- Büchereiführung – „Was gibt es, wo steht es?“ – Nutzung des Medienangebotes

Die Büchereileiterin, Mag. Theresia Friedl, wurde während des ganzen Projektes tatkräftig durch szenisches Vorlesen von Frau Barbara Pechstein, Volksschullehrerin i. R., unterstützt. Frau Pechstein belebte zusätzlich durch den Einsatz der Handpuppe „Frau Bär, die Bibliothekarin“ die Aktionsstunden und verstand es, die Kinder immer wieder zur aktiven Teilnahme zu motivieren. Zugfahrten, Wissens-Spiele und Gesang dienten der kindlichen Veranschaulichung und Vertiefung der bibliothekarischen Themen.

Zum Abschluss einer jeden Stunde durfte sich jedes Kind ein Buch aussuchen, dieses selbst in den Computer einbuchen und in speziell für dieses Projekt verteilte Bücher-Rucksäcke (durften sich diese zum Abschluss als Belohnung behalten), zur Mitnahme in den Kindergarten einpacken.

Auch die persönliche Teilnahmekarte der Vorschulkinder wurde bei diesem Vorgang nach jeder Stunde mit einem lustigen Rabenbild abgestempelt. Mit einem fröhlichen Büchereilied fand jede Projektstunde ihren Abschluss.

Kindergartenleiterin Johanna Reisecker sowie ihre Kindergartenpädagoginnen bestätigten den Erfolg des Projektes, welches nicht nur Spaß am Lesen und Vorlesen wecken, sondern den Kindern und Eltern aufzeigen sollte, welche Bedeutung das Vorlesen und der frühzeitige Umgang mit Büchern für den Einstieg in die Schule haben und wie wichtig die Institution der Bücherei mit ihrem Medienangebot für die Lese- und Lernförderung ist.

Denn: Warum Lesen so wichtig ist, zeigen Erkenntnisse aus der Leseforschung:

- Lesen regt die Phantasie an
- Lesen fördert die Entwicklung der Sprachfähigkeit und erweitert den Wortschatz
- Lesen bietet die Möglichkeit, von den Erfahrungen anderer zu lernen
- Lesekompetenz ist entscheidend für Erfolg in der Schule
- Lesen macht einfach Spaß!

Und **SPASS HATTEN ALLE AN DIESER AKTION !!!**

Klangerlebnisse und Entspannungsmethoden in der Sonderschule Schärding

Durch die großzügige **finanzielle Unterstützung des Vereins „Sonnenstrahl“** durften die Schülerinnen und Schüler der Allgemeinen Sonderschule **Klangerlebnisse der besonderen Art spüren und genießen**. Philipp Feichtinger (Naturheiltherapeut und Humanenergetiker) nahm die Kinder und Jugendlichen an fünf Vormittagen mit seinen Kristallklangschalen mit auf eine wohltuende und entspannende Reise. Dies war für alle ein besonderes Highligt. Die älteren Schülerinnen und Schüler durften zusätzlich gemeinsam mit dem Therapeuten verschiedene **Meditationen und Phantasiereisen erleben** und Übungen aus dem Mentaltraining, dem Autogenen Training und der Progressiven Muskelentspannung erlernen. Die Schülerinnen und Schüler waren mit großer Begeisterung dabei und sie konnten neue Energie tanken.

Sachspenden für die Sonderschule Schärding

Eine großzügige **Sachspende in Form von Milchprodukten** erhielt die Sonderschule Schärding von der Schärdinger Landmolkerei.

Als Dank überreichten die Schülerinnen und Schüler Frau Margit Mayr-Steffeldemel und Herrn Hans Steinmann die kreativ bemalten Kühe, die sie im Vorjahr für das Andorfer Volksfest gestaltet haben. Diese Kunstwerke werden gegenwärtig in der Molkerei in Geinberg ausgestellt.

Zahlreiche Sponsoren ermöglichten es, dass die Sonderschule Schärding das Therapiegerät GALILEO S25 anschaffen konnte.

Der Dank geht hierfür an den Verein Kiwanis, die gemeinnützige Baumgartner Spanlang Stiftung, Herrn Sebastian Meier, Floristik Helmhart, „Renn mit und hüf“ und Frau Doris Süß. Dieses Therapiegerät dient zum Muskeltraining. Durch regelmäßige Trainingseinheiten hilft GALILEO die Effizienz der Therapie deutlich zu steigern, die vorhandenen bzw. erlernten Fähigkeiten zu stabilisieren und die individuelle Entwicklung zu fördern.

Fotos: Sonderschule Schärding

Impressum
Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Schärding, Unterer Stadtplatz 1, 4780 Schärding
www.schaerding.at; **E-Mail:** stadt@schaerding.ooe.gv.at
Fotos: Stadtgemeinde Schärding, Rest namentlich gekennzeichnet; **Erscheinungsort**: 4780 Schärding

„Wie fit bist du?“ - Volksschule Schärding macht bei sportmotorischer Testung des Sportlandes OÖ wieder mit

„Wie fit bist du?“ will das Sportland Oberösterreich wissen und bietet im Rahmen des gleichnamigen Projektes **sportmotorische Testungen für Volksschüler** an. Das Interesse der Schulen dabei zu sein, ist sehr groß. Die **Volksschule Schärding ist eine von rund 250 Volksschulen in OÖ,** die bei dem Projekt **seit Beginn mitmachen.** Die Schüler der 3. Klassen absolvierten am 02. April 2019 im Turnsaal acht Teststationen.

Unter der Anleitung eines Teams des Sportlandes OÖ durften die Kinder ihre **Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination und Beweglichkeit unter Beweis stellen.** Die Kinder zeigten großen Einsatz und hatten viel Spaß an diesem Bewegungsvormittag. Zum Abschluss erhielten alle Kinder eine kindgerechte Urkunde mit den Testergebnissen und ein Springseil als Geschenk. Ihre Lehrerinnen und Eltern bekamen eine detaillierte Auswertung sowie eine Informationsbroschüre mit vielen praktischen Tipps und Übungsvorschlägen, um mehr Sport und Bewegung in den Alltag einzubauen.

Sport und Bewegung sind wichtig für eine ganzheitliche Entwicklung der Kinder. Diesem Grundsatz folgt die Volksschule Schärding, die **im Schuljahr 2017/18 das Schulsportgütesiegel in Bronze erhalten** hat.

Die sportmotorische Testung soll dazu beitragen, Kinder zu motivieren, sich mehr zu bewegen und auch ihre Eltern und Lehrkräfte für die Wichtigkeit von Bewegung in Schule und Alltag zu sensibilisieren. Vielleicht kann diese Aktion helfen, Sport und Bewegung wieder zu einem fixen Bestandteil der Freizeitgestaltung werden zu lassen. Es lohnt sich dafür, die Angebote der örtlichen Vereine zu nutzen. Und zu guter Letzt wäre es wünschenswert, wenn die Eltern als gutes Vorbild vorangehen!

Neue Mittelschule Schärding - Verleihung MINT-Gütesiegel

Für das besondere Engagement zur Förderung eines innovativen und begeisternden Unterrichts in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik mit vielfältigen Zugängen für Mädchen und Burschen wurde die Neue Mittelschule Schärding mit dem **MINT-Gütesiegel 2019-2022** ausgezeichnet. Im Rahmen eines Festaktes im „Haus der Industrie“ in Wien erhielt Dir. Matthias Zauner (in Begleitung von Initiator Klaus A. Bernauer) -stellvertretend für das gesamte Schulteam - aus den Händen von Frau Bundesministerin Mag. Dr. Iris Eliisa Rauskala Urkunde und MINT-Tafel fur das Schulgebäude überreicht.

Pinguin-Cup

Groß war die Freude bei den Burschen und Mädchen der **Volksschule Schärding,** die beim Pinguin-Cup für den Bezirk Schärding den **ersten und zweiten Platz** erkämpften.

Gratulation!

Bürgermeister stand Rede und Antwort bei Volksschulkindern

Die **3. Klassen der Volksschule Schärding** mit den Klassenlehrerinnen Christine Kislinger, Elke Wallner und Ulrike Scheidl **besuchten** Ende März 2019 **im Rahmen ihres Unterrichts Bürgermeister Ing. Franz Angerer im Schärdinger Rathaus.**

Die 46 Schülerinnen und Schüler stellten interessante Fragen und erkundigten sich über diverse Aufgaben und den Alltag im Stadtamt. Besonders erfreulich war bei der Führung durch alle Abteilungen des Rathauses das große Wissen und Interesse der Kinder.

„Es ist uns immer wieder eine Freude, Kinder bei uns begrüßen zu dürfen und ihnen einen kleinen Einblick in den Gemeindealltag zu geben“, so Bürgermeister Ing. Franz Angerer. Natürlich wollte die Rathausmannschaft nicht nur einen Blick hinter die Kulissen zulassen, sondern auch etwas auf den Weg mitgeben. Getreu dem Jahresmotto #schärdingunddu wurde auf die Müllvermeidung hingewiesen und **unter dem Motto „noplastik“** haben alle Schülerinnen und Schüler eine **Stofftasche für ihre Einkäufe erhalten.**

Auch dass in Schärding der Mensch im Mittelpunkt steht, wurde immer wieder bekräftigt, und der Bürgermeister hat alle aufgefordert, sich bei der Aktion „gute Tat“ zu beteiligen.

Foto: Stadtgemeinde Schärding

Grenzübergreifendes Mittelzentrum Neuhaus - Schärding „Gemeinsam Lebensraum gestalten“

Seit Februar 2018 ist die Gemeinde Neuhaus zusammen mit der Stadtgemeinde Schärding **grenzüberschreitendes Mittelzentrum** und so im Landesentwicklungsprogramm Bayern festgeschrieben. Das bedeutet, der **Region werden Entwicklungs-Potenziale zugestanden, die sich durch die grenzübergreifende Zusammenarbeit noch deutlich steigern lassen.** Diese Chance, die Region zu einem noch attraktiveren Lebens- und Arbeitsraum über die Landesgrenze hinweg zu entwickeln, möchten die beiden Gemeinden gemeinsam anpacken.

„Den grenzübergreifenden Standort für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Vereine und Institutionen in den Bereichen Kultur, Sport, Soziales, Freizeit und Tourismus langfristig zu entwickeln und zu stärken“, das ist das erklärte Ziel der beiden Bürgermeister Josef Schifferer und Ing. Franz Angerer.

Schon seit 2016 befasst sich eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aus beiden Ländern mit der Entwicklung von Handlungsfeldern und Projektideen für eine länderübergreifende Kooperation. Vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Soziales, Tourismus, Kultur, Wohnen und Arbeiten aber auch in den Bereichen Öffentlicher Verkehr, Gesundheit und Schule sehen die Vertreter der Arbeitsgruppe Ansätze für eine nutzen-stiftende Zusammenarbeit.

Um die vielen Ideen und Vorhaben zu verwirklichen, wurde Anfang März 2019 Frau Stefanie Wölfl als Projektkoordinatorin beauftragt. Sie ist zentrale Ansprechpartnerin für Fragen bezüglich der grenzüberschreitenden Kooperation, für Ideen und Anregungen zu weiteren Projekten und leitet an die geeigneten Förderstellen weiter.

„Wichtig ist zu sehen, dass gemeinsam mit dem Nachbarn etwas zustande gebracht werden kann, was für den Einzelnen - egal ob Gemeinde, Verein oder Schule - nicht oder nicht so einfach machbar wäre. **Erst in der grenzübergreifenden Zusammenarbeit ergeben sich neue und stärkere Möglichkeiten.** Das ist die große Chance, das grenzübergreifende Mittelzentrum als gemeinsamen Lebens-, Arbeits- und Ausflugsstandort zu entwickeln“, erklärt Wölfl.

Erste Projekte sollen bereits in diesem Jahr umgesetzt werden, wie beispielsweise ein grenzübergreifender Veranstaltungskalender, Kinderferienbetreuung und eine stärkere Zusammenarbeit im Kulturbereich. Aktuell bestehen dazu drei Projektgruppen - „Soziales“, „Wirtschaft & Tourismus - Standortmarketing“ und „Vereine, Kultur & Sport“ - , in denen an der Umsetzung und Weiterentwicklung von Ideen gearbeitet wird. Die Projektkoordination wird gefördert mit Mitteln des INTERREG Programms Österreich-Bayern 2014-2020.

Foto (v.l.n.r.): Bürgermeister der Stadt Schärding Ing. Franz Angerer, Projekt koordinatorin Stefanie Wölfl, Bürgermeister der Gemeinde Neuhaus Josef Schifferer

Inn4tler Sommer

„Musik – Theater – Kunst – hautnah“ – unter diesem **Motto** präsentieren die drei Bezirkshauptstädte des Innviertels Braunau, Ried und Schärding den Inn4tler Sommer. Unzählige Veranstaltungen im kulturellen Bereich fügen sich ein in das 11. Programm des Inn4tler Sommers, welcher sich als starke Kulturmarke im Innviertel etabliert hat und erstmals auch mit einem grafischen Update neu auftritt. Details zu den Veranstaltungen sind auf www.inn4tler-sommer.at zu finden, sie haben aber auch schon Anfang Mai das gesamte Programmheft erhalten, welches natürlich auch bei uns im Rathaus aufliegt.

Foto: Stadtgemeinde Ried
Die drei Bürgermeister mit den Kulturverantwortlichen

Mit kostenlosem Spielsand gerüstet!

 # Schärding und du – da steht der Mensch im Mittelpunkt

Bei der Sandkastenaktion am Samstag, 06. April 2019, standen unter dem Motto #schärdingunddu die Kinder im Mittelpunkt. Es gab **25 Tonnen kostenlosen Spielsand** – somit steht einem Start im Sandkasten nichts mehr im Weg. Gerade viele Opas waren eingeteilt, für die Kleinen Sand zu holen, ob im Kübel, mit Schiebekarren oder Anhänger. „Mein besonderer Dank gilt der Fa. Sand & Bau aus St. Willibald, welche den Sand gespendet hat. Ich wünsche allen Kindern viel Freude in der Sandkiste“, so Bürgermeister Ing. Franz Angerer.

Jubiläum beim Roten Kreuz Schärding

Die Rotkreuz-Ortsstelle Schärding ist stolz auf ihre älteste Sozialdienstgruppe, die seit drei Jahrzehnten die Aktion „Essen auf Rädern“ durchführt. Seit der Gründung wurden bereits 541.000 Portionen Essen auf Rädern zugestellt.

„Das ist eine großartige Leistung der ehrenamtlichen Mitarbeiterschaft“, meint Wolfgang Wagner, der die Gruppe gegründet hat. Von Anfang an dabei sind der Leiter der Gruppe, Hans Peter Auzinger, und Theresia Mulitzer und Rosmarie Dinböck. Rund fünfzig Ehrenamtliche sind bei „Essen auf Rädern“ engagiert.

Fotos: Rotes Kreuz

Ausgeglichener Haushalt in Schärding

In der Gemeinderatssitzung vom 26. März 2019 wurde der **Rechnungsabschluss der Stadtgemeinde Schärding für das Finanzjahr 2018** zur Genehmigung vorgelegt und einstimmig zur Kenntnis genommen. **Im ordentlichen Haushalt ergibt sich ein ausgeglichenes Rechnungsergebnis.** Hier muss aber bemerkt werden, dass es möglich war, Rücklagen für zukünftige wichtige Projekte zu bilden. „Wenn man die großen Investitionen in nächster Zeit ansieht, da spreche ich den Hochwasserschutz, die Schulsanierung, die erforderlichen Investitionen bei der Feuerwehr, die Alte Innbrücke usw. an, so ist es sehr wichtig, hier auf gewisse Rücklagen zurückgreifen zu können“, so die für Finanzen zuständige Stadträtin MMag. Michaela Lechner. **Im außerordentlichen Haushalt ergibt sich ein Überschuss von 339.386,30 Euro,** welcher ebenfalls für die Ausfinanzierung aktueller Projekte und zukünftige Großprojekte zur Verfügung steht. Möglich war dies mitunter auch durch das konsequente Nutzen von Einsparungspotential, das Ausschöpfen von vielen Förderungen von Land, Bund, EU und sonstigen Fördergebern. In allen Bereichen musste dabei der Rotstift sinnvoll angesetzt werden, was wieder Raum geschaffen hat für zukunftsorientierte Investitionen. „Unsere Stadt steht gut da. Und das heißt, was mich sehr freut: Wir konnten nicht nur ein ausgeglichenes Budget 2019 zur Abstimmung bringen, sondern auch einen ausgeglichenen Rechnungsabschluss 2018 vorweisen. Mit den Planungen für das kommende Jahr haben wir ein gutes Konzept für die Zukunft von Schärding entwickelt“, so Bürgermeister Ing. Franz Angerer, der weiter ergänzt: „Die Anstrengungen, die wir in den letzten Jahren unternommen haben, haben sich gelohnt. Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht und uns darauf konzentriert, sowohl den Haushalt zu konsolidieren als auch zukunftsweisende Investitionen auf den Weg zu bringen. Investitionen, die den Standort stärken und Schärding zum attraktiven Wohnort machen.“

Lego Österreichmeisterschaft „World Robot Olympiad“ 2019 in Schärding

Am **24. und 25. Mai 2019** fand in der Bezirkssporthalle Schärding das diesjährige **Österreichfinale der „World Robot Olympiad“,** einem internationalen Roboterwettbewerb für Kinder und Jugendliche von 13 bis 19 Jahren, statt. 20 Teams aus Österreich traten an, um sich für den Weltentscheid in Györ (Ungarn) zu qualifizieren.

In der Bezirkssporthalle lösten die Teams mit ihren Robotern Aufgaben zum **diesjährigen Thema „Smart Cities“.** Dabei nahmen 14 Juniorteams (12-15 Jahre) und 6 Seniorteams (16-19 Jahre) aus den Bezirken Braunau, Ried, Schärding, Kirchdorf und auch Salzburg teil.

Die beiden besten Teams dürfen von 08. bis 10. November 2019 zum World Robot Olympiad-Weltfinale nach Ungarn fahren.

Fotos: WRO Austria /Techno-Z Braunau

Barockstadt Schärding strahlt im Hochglanz

Ein **Herz für eine saubere Heimatstadt** zeigten am Samstag, 30. März 2019 wie bereits fast zur Tradition geworden **65 Personen von Schärdinger Vereinen und zahlreiche Privatpersonen.** Strahlender Sonnenschein war Garant für gute Stimmung unter den Saubermachern. Bei der **Landschaftssäuberungsaktion „Schärding Picobello“** wurde dem Müll in der Barockstadt der Kampf angesagt. 7 Vereine und zahlreiche Privatpersonen beteiligten sich an dieser tollen Aktion. Bereits in der Woche davor waren die Volksschule und die Neue Mittelschule mit gesamt rund 220 Schülerinnen und Schüler unterwegs, um Müll in einigen Gebieten zu sammeln. Auch dies ist wieder ein Beitrag, der bestens zum Motto #schärdingunddu passt. Mehr als 40 gefüllte Müllsäcke und zahlreiche sperrige Gegenstände wurden bei der Aktion gesammelt und von der Freiwilligen Feuerwehr von den vereinbarten Lagerplätzen abgeholt und entsorgt. Der Bezirksabfallverband Schärding unterstützte die Aktion mit der kostenlosen Bereitstellung von Arbeitshandschuhen und Müllsäcken. Auch Coca Cola nimmt sich heuer um die Sauberkeit an und mit etwas Glück gewinnt die Stadt Schärding beim extra dafür angebotenen Gewinnspiel einen tollen Preis. Als kleines Dankeschön wurden alle Teilnehmer von der Stadtgemeinde auf eine kleine Jause und Getränke eingeladen. Alle Beteiligten freuen sich, dass die barocke Perle am Inn ab sofort für alle wieder im sauberen Glanz erstrahlt.

Lions Club bringt Maibaum aus Partnerstadt

Am 30. April 2019 wurde der **Maibaum der Stadt Schärding am Schärdinger Stadtplatz aufgestellt.** Organisiert wurde der Maibaum vom Lions-Club Schärding-Pramtal.

Der ca. 30 Meter hohe Maibaum stammte aus Kopfing. Gespendet hat ihn die Familie Grüneis-Wasner.

Der Präsident des Lions Clubs Schärding Stefan Schönbauer und „Maibaum-Organisator“ Dr. Martin Rockenschaub übergaben den Baum am Stadtplatz in Beisein der Stadtkapelle Schärding an die politischen Vertreter der Stadt. Bürgermeister Ing. Franz Angerer bedankte sich im Namen der Stadt für das tolle Engagement beim Lions-Club, welcher immer wieder zur Seite steht, wenn irgendwo Hilfe benötigt wird.

Ausflug der „Älteren Schärdingerinnen und Schärdinger“ in die OÖ Landesgartenschau 2019 „Bio.Garten.Eden“ nach Aigen-Schlägl

Unser diesjähriger Ausflug der „Älteren Schärdingerinnen und Schärdinger“ führte am Donnerstag, 23. Mai 2019, in das Dreiländereck Österreich, Deutschland und Tschechien zu den **prachtvollen Blumenschauen und innovativen Gärten der OÖ Landesgartenschau Aigen-Schlägl.**

Bei herrlichem Gartenschauwetter machten sich dabei **mehr als 220 Schärdingerinnen und Schärdinger** auf den Weg in die Böhmerwaldregion.

Die OÖ Landesgartenschau „Bio.Garten.Eden“ bot für uns eine Vielfalt an Natur und Kultur, die zum Genießen, Entdecken und Entschleunigen eingeladen hat.

Unser Ausflug widmete sich dem **Themenschwerpunkt „Bienen und Blumen“** – die schöne Blütenpracht verdanken wir auch den fleißigen Bienen.

Nach einem gemütlichen Ausklang wurde der Heimweg wieder angetreten.

„Es ist für uns als Stadtgemeinde Schärding eine besondere Verpflichtung, uns um die älteren Bürger zu kümmern“, meint Bürgermeister Ing. Franz Angerer, der es sich nicht nehmen ließ, den Ausflug auch persönlich zu begleiten, und sich über die zahlreiche Teilnahme sehr freute.

Schärdinger Senioren auf hoher See

„Senioren auf #schärdingunddu - Tour“, unter diesem Motto stand die heurige Schärdinger Seniorenschifffahrt, welche am 14. Mai 2019 über die Bühne gegangen ist. **Rund 60 Senioren aus Schärding** konnte Bürgermeister Ing. Franz Angerer begrüßen, als der Kapitän den Anker lichtete. Der Sinn des Jahresmottos #schärdingunddu mit mehr gemeinsamer Kommunikation wurde hier auch ganz deutlich. Vom Schiff „MS Schärding“ aus erhielten die Senioren einen ganz anderen Blick auf Schärding. Flussabwärts bis Wernstein stand dann die Natur im Vordergrund, es ging vorbei an den Inseln und durch die Vornbacher Enge. Traditionell bei dieser Ausfahrt sind gratis Würstl, Limo und Bier von der Stadtgemeinde!

Kulturgarten „InnArt“ in Neuhaus am Inn eröffnet

Im Kulturgarten „InnArt“ werden die **Gäste an einer Sprachensäule in 32 Sprachen begrüßt.** Die zehn Installationen aus Lindenbaumscheiben, schmiedeeisernen Pflanzengebilden und Blattimitationen aus Aluminium bezeichnet Künstler Dr. Josef Sommer als Kreislauf des Lebens. Die Blätter hat er mit Aphorismen und Gedichten versehen. Am Samstag, dem 04. Mai 2019, ist der Kulturgarten in unmittelbarer Nähe zum alten Grenzübergang Neuhaus-Schärding unter großer Beteiligung der Bevölkerung eröffnet worden.

Die Schüler der Grundschule Neuhaus und Rektorin Stefanie Schneider empfingen die Ehrengäste mit einem Trommeltanz, ehe Bürgermeister Josef Schifferer alle willkommen hieß. Schifferer erinnerte daran, dass bereits vor zwei Jahren an etwa gleicher Stelle eine kulturelle Einrichtung geschaffen wurde. Doch die dort aufgestellten Skulpturen wurden nicht mehr so wahrgenommen. In einem gemeinsamen Gespräch mit dem Neuhauser Künstler und Tierarzt Dr. Josef Sommer wurden **Ideen entwickelt, wie der Bereich am alten Grenzübergang neu belebt werden könne.** Der Kulturgarten „InnArt“ solle zum Verweilen, Nachdenken und vor allem zum Glücklichsein einladen, sagte Josef Schifferer. Er sei ein Ort der Muse – dafür dankte der Bürgermeister Josef Schifferer Dr. Josef Sommer und dem Kulturförderverein Neuhaus am Inn. Eine Neuerung sei, dass der Kulturförderverein den Garten übernehme, um ihn für die Kunst zu erschließen, so der Künstler. Kulturelle Veranstaltungen sollen die Einrichtung lebendig halten. Zielgruppe seien vor allem die ortsansässigen Schulen.

Foto: Markus Lindmeier
Über den neuen Kulturgarten „InnArt“ freuen sich (v.l.n.r.) Rektorin Stefanie Schneider, Dr. Karl Benedikt Freiherr von Moreau, Landrat Franz Meyer, Künstler Dr. Josef Sommer, Bezirksrätin Cornelia Wasner-Sommer, Bürgermeister der Stadt Schärding Ing. Franz Angerer, 2. Bürgermeister der Gemeinde Neuhaus Stephan Dorn, MdL Walter Taubeneder, 2. Bürgermeister der Gemeinde Neuburg Franz Hörner, Kreisrätin Roswitha Nöbauer, Bezirksrat a.D. Hans Danner und Bürgermeister der Gemeinde Neuhaus Josef Schifferer sowie die Schülerinnen und Schüler der Neuhauser Grundschule

Schlemmerfest

Geschätzte Schärdinger Innenstadtbewohner und Wirtschaftstreibende!

Für all jene Schärdingerinnen und Schärdinger, welche im Schlemmerfest-Gelände wohnen, und für die Wirtschaftsbetriebe in diesem Bereich liegen **kostenlose Eintrittsbänder** im Tourismusbüro an der Alten Innbrücke zu den Öffnungszeiten (Mo – Fr 10.00 – 17.00 Uhr, Sa 09.00 – 12.00 Uhr) bereit. Betroffen sind die Straßenzüge Oberer Stadtplatz, Silberzeile, Schlossgasse, Ludwig-Pfliegl-Gasse und Denisgasse. Die aktuellen Informationen über Straßensperren erhalten Sie wie gewohnt über unseren Newsletter zum Thema Verkehrssperren.

Foto:Tourismusverband Schärding

Pressekonferenz #schärdingunddu

#schärdingunddu ist mit vollem Elan in die zweite Runde gestartet. Das Gemeinschaftsprojekt von Stadtgemeinde und Tourismusverband Schärding geht ins **zweite Jahr** und wird aufgeladen mit vielen neuen Aktivitäten, Veranstaltungen und Führungen, die sowohl Besucher als auch Bewohner überraschen werden. In der Pressekonferenz am 25. März 2019 wurde das Programm von #schärdingunddu „reloaded“ präsentiert.

#schärdingunddu stellt auch dieses Jahr erneut die emotionale Beziehung von Schärding zu den Menschen vor Ort oder von auswärts in den Mittelpunkt.

Handyparken ab sofort in Schärding möglich

Die Stadtgemeinde Schärding freut sich mitteilen zu können, dass seit kurzer Zeit Handyparken im Stadtgebiet Schärding möglich ist. Sie können nun also – nach Wahl eines Anbieters – Ihr **Parkticket auch über das Handy bezahlen.** Der lästige Gang zum Automaten fällt weg, auch müssen Sie nur jene Zeit bezahlen, welche Sie tatsächlich geparkt haben. „Das Handyparken bietet viele Vorteile und wir freuen uns bereits, wenn viele Schärdingerinnen und Schärdinger, aber auch Besucher die neue, moderne Form der Lösung des Parktickes annehmen“, so Bürgermeister Ing. Franz Angerer und der zuständige Stadtrat Markus Obereder beim Test des ersten Parkvorgangs. Die genaueren Informationen finden Sie auf der Homepage www.schaerding.at.

Grenzübergreifendes Mittelzentrum Neuhaus - Schärding Ferienspass 2019 Grenzenlos

Eine tolle Idee: In diesem Jahr können Schärdinger Kinder auch am Ferienprogramm in Neuhaus teilnehmen und Neuhauser Kinder am Ferienspass in Schärding!

Als „Ferienspass grenzenlos“ stehen die Angebote in beiden Orten für alle Kinder in Neuhaus und Schärding offen. Die beiden Programmhefte wurden Ende Juni an alle Kinder im Stadtgebiet Schärding per Post versandt und an der Grundschule und Kindergarten in Neuhaus ausgeteilt. Zudem liegen sie in den Gemeindeämtern in Neuhaus und Schärding zum Abholen bereit.

Anmeldungen für die Programmpunkte werden mit Ausgabe des Ferienprogramms von den jeweils angegebenen Veranstaltern angenommen. Zu beachten sind dabei nur die unterschiedlichen Ferienzeiten. Während die Schulkinder in Schärding bereits am 6. Juli in die Ferien starten dürfen, müssen die Neuhauser Kinder noch bis 29. Juli warten. Doch die Vorfreude auf tolle Programmpunkte lässt die Wochen bis dahin schnell vergehen.

#schärdingunddu Straßenfeste gewinnen

Gewinnen Sie auch heuer wieder eines von **7 #schärdingunddu Straßenfesten.**

Die Gewinnkarte wurde in der zweiten Junihälfte bereits an alle Haushalte gesandt. Sollten Sie diese nicht mehr zur Hand haben, so können Sie auch auf www.schaerding.ooe.gv.at noch bis 14. Juli 2019 an der Verlosung teilnehmen, oder eine Gewinnkarte persönlich in der Bürgerservicestelle des Stadtamtes abholen.

Wir freuen uns schon wieder auf zahlreiche Teilnehmer und schöne Straßenfeste, welche am 16. August 2019 stattfinden werden.

Die Kriminalprävention des Landeskriminalamtes OÖ informiert

Seit Juni 2018 ist es zu einer Vielzahl an betrügerischen Anrufen bei älteren oder betagten Personen gekommen. Die unbekannten Täter geben sich als Polizisten aus und teilen ihren Opfern mit, dass ein Angehöriger in einen Verkehrsunfall verwickelt oder festgenommen wurde und eine hohe Bargeldsumme als „Kaution“ bezahlt werden müsse.

Die Polizei informiert

Wie bereits mehrfach in den Medien und von der Polizei berichtet, kam es in den vergangenen Monaten vermehrt zu betrügerischen Anrufen von unbekannten Tätergruppierungen. Hierbei handelt es sich um eine Facette des bereits lange bekannten Neffentricks.

Den potentiellen Opfern wird von einem Betrüger, der sich als Polizist ausgibt, eine Notlage vorgespielt, in dem ihnen von einem angeblichen Verkehrsunfall eines nahen Angehörigen berichtet wird. Um eine Haftstrafe zu vermeiden, müsse eine hohe Kaution in bar an einen Polizisten übergeben werden.

Prävention

Erschwerend bei den Ermittlungen kommt hinzu, dass die Betrugshandlungen erst oft Stunden später polizeilich angezeigt werden. Da die Gesamtschadenssumme österreichweit bereits im hohen sechsstelligen Bereich liegt, wird im polizeilichen Vorgehen spezielles Augenmerk auf die Prävention gelegt. Banken und diverse öffentliche Einrichtungen wurden und werden sensibilisiert.

Klarstellung

Die Polizei ruft niemals bei Angehörigen an und fordert Geld, geschweige denn, kommt sie zu Privatpersonen nachhause um Geld oder Wertgegenstände abzuholen.

In diesem Zusammenhang ersucht die Polizei auch die Bevölkerung, Angehörige oder bekannte ältere Personen über diese Art des Betruges in Kenntnis zu setzen und über die richtige Vorgehensweise zu informieren.

Tipps der Kriminalprävention:

- Brechen Sie Telefonate, bei denen von Ihnen Geldleistungen gefordert werden, sofort ab. Lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein und machen Sie Ihrem Gegenüber entschieden klar, dass Sie auf keine der Forderungen/Angebote eingehen werden.
- Lassen Sie sich, auch von Polizisten, im Zweifelsfall immer Dienstausweise zeigen.
- Falls Verwandte ins Spiel gebracht werden, kontaktieren Sie diese, um die Echtheit eines vermeintlichen Vorfalls nachzuprüfen.
- Lassen Sie niemanden in Ihr Haus oder Ihre Wohnung, den Sie nicht kennen. Verwenden Sie zur Kontaktaufnahme die Gegensprechanlage oder verwenden Sie die Türsicherungskette oder den Sicherungsbügel.
- Falls es zu einem Betrug gekommen ist, sind alle Informationen zum Täter besonders wichtig: notieren Sie Aussehen, Kleidung, Sprache, Autokennzeichen, Autofarbe etc.
- Erstatten Sie umgehend Anzeige bei der nächsten Polizeidienststelle.

Ein Hoch dem Weltmilchtag

Zu Ehren des Weltmilchtages hat man in Schärding am Samstag, dem 1. Juni mit Produkten von „Schärdinger“ angestoßen. Es wurden „**Schärdinger Kostproben“** verteilt und Verkostungen von Käse- und Milchprodukten angeboten.

Die Milchkönigin Tina Austaller informierte die Konsumenten über den Wert der Milchprodukte und die Leistungen der Milchbauern. „Unsere Milchbäuerinnen und Milchbauern sind unsere wichtigsten Botschafter, die rund um den Weltmilchtag unsere Konsumenten über ihre Milchproduktion informieren“, so die Obfrau der Schärdinger Landmolkerei Margit Mayr-Steffeldemel. Der Weltmilchtag war eine **Veranstaltung im Rahmen von #schärdingunddu,** war doch Schärding einst die Wiege des Schärdinger Molkereiverbandes.

Georg Wieninger (1859-1925), nach ihm ist heute auch ein Straßenzug benannt, war besonders innovativ. Er war unter anderem Besitzer einer großen Brauerei, er handelte mit Immobilien und gründete anno 1900 die „Erste Teebutter Verkaufsgenossenschaft“. Diese war sozusagen der Grundstein des Schärdinger Molkereiverbandes, was die Stadt zurecht stolz machen darf, so Bürgermeister Ing. Franz Angerer.

Fotos: Stadtgemeinde Schärding

Schutz gegen Tauben

Viele Hauseigentümer beklagen, dass durch die Tauben ihre Objekte am Dach und an den Fassaden verschmutzt bzw. beschädigt werden.

Wir möchten daher alle Objekteigentümer bitten, alle möglichen Vorkehrungen zu treffen, dass sich Tauben nicht in Dachböden, Nischen etc. einnisten können.

Folgende **Maßnahmen** können Sie als Hausbesitzer an Ihrem Haus treffen:

- schließen aller Öffnungen damit die Tauben keine Möglichkeit haben in die Gebäude einzudringen
- vorhandene Löcher an Mauern bzw. geeignete Nistplätze mit einem Netz abzuhängen
- montieren von „Taubenschreck“ – dabei handelt es sich um einen schwarzen Plastik-Raben - dieser sollte im Garten freischwingend hängen
- ebenfalls häufig verwendet werden Streifen aus Aluminum oder Aluminiumfolie sowie an Fäden angebrachte CDs - die Reflektionen sorgen für eine unsichere Atmosphäre
- entfernen von Nestern – Leider ist das nicht in allen Fällen möglich, sobald jedoch ein Nistplatz bekannt wird, sollten Sie schnell handeln. Haben sich die Plagegeister dort erst einmal festgesetzt, ziehen andere Tauben nach, dann wird es immer schwieriger, sie wieder loszuwerden.

Des Weiteren möchten wir ersuchen, das **Füttern von Tauben und anderen Wildvögeln zu unterlassen,** da auch dies zu einer Verstärkung der Taubenpopulation beiträgt.

herz.gesund.leben: Gesundheitsrisiko hoher Blutdruck

In Österreich hat jede bzw. jeder Vierte einen zu hohen Blutdruck, im höheren Lebensalter ist es sogar jede bzw. jeder Zweite. Ein dauerhaft zu hoher Druck in den Arterien ist für Herz, Gehirn, Aorta und große Arterien sowie Nieren und Augen gefährlich. Nur bei normalen oder niedrigen Blutdruckwerten bleiben die Gefäße elastisch und durchgängig.
Bluthochdruck gilt als entscheidender Wegbereiter der Arterienverkalkung: Die Blutgefäße werden starrer, ihre Innenhaut entzündet sich, und es bilden sich Ablagerungen. Das verschlechtert die Durchblutung, und der Herzmuskel muss mehr Kraft aufwenden, um das Blut durch die Gefäße zu pumpen. Langfristig kann Bluthochdruck zu einem Herzinfarkt oder Schlaganfall und vielen anderen gesundheitlichen Problemen führen. Probleme, die sich vermeiden lassen, wenn Bluthochdruck frühzeitig erkannt und behandelt wird.

Den eigenen Blutdruck kennen
Ein erhöhter Blutdruck ist meistens nicht zu spüren. Daher ist regelmäßiges Blutdruckmessen so wichtig! Es werden immer zwei Werte gemessen. Der obere (systolische) Wert entsteht, wenn sich die linke Herzkammer zusammenzieht und das Blut in die Blutgefäße gepumpt wird. Der untere (diastolische) Blutdruckwert zeigt die Entspannungsphase des Herzens an. Bei der Selbstmessung zu Hause sollten die Werte bei maximal 135/85 liegen. Als optimaler Blutdruckwert gilt derzeit sogar 120/80. Ein erhöhter Blutdruck liegt auch dann vor, wenn nur der obere oder der untere Wert erhöht ist.

Gesunder Lebensstil – es lohnt sich
Eine gesunde Lebensweise ist das wichtigste und wirksamste Mittel gegen Bluthochdruck. Eine leichte Hypertonie kann dadurch auf normale Werte sinken, bei einer schweren Form kann erreicht werden, dass weniger Medikamente genommen werden müssen.

- Eventuell vorhandenes Übergewicht abbauen
- Ausgewogen ernähren und mit Kochsalz sparen
- Stress abbauen, regelmäßige Pausen im Tagesablauf einlegen
- Wenig Alkohol trinken
- Nicht rauchen
- Regelmäßig bewegen

Schärding wird zur Hochzeitsstadt

„Historisch, aber nicht altmodisch, klein, aber mit viel Flair und wunderbar zum Heiraten“, so könnte man Schärding umschreiben.
Was das Thema Hochzeit anbelangt, hat sich in den letzten Jahren enorm viel getan. „Der schönste Tag“ verlangt nicht nur eine perfekte Location, sondern auch besondere Ideen und Inszenierungen.

Schärding als Bezirkshauptstadt und Grenzstadt zu Bayern ist für eine Vielzahl von Brautpaaren attraktiv, lässt es sich hier doch in märchenhafter Umgebung auf vielfältige Art und Weise heiraten.
Lauschige Plätzchen am Inn und malerische Straßen, Gassen und Plätze in der Stadt laden zum Flanieren und Verweilen ein und bieten unzählige Fotomotive.

Als Ort der standesamtlichen Trauung steht der **großzügige und wundervolle Rathaussaal** zur Verfügung. Dieser Raum mit seinen Wandfresken von Franz von Zülow, die charakteristische Motive der Schärdinger Altstadt zeigen, bietet ein besonderes Ambiente und Platz für bis zu 70 Gäste.

Ganz neu und wirklich etwas Einzigartiges ist die **ab diesem Sommer bestehende Möglichkeit, Trauungen im Freien im romantischen Schlosspark** abzuhalten.
Die Stadt Schärding mit ihren kompetenten Wirtschaftsbetrieben und der qualitätsvollen Gastronomie und Hotellerie liefert alle Voraussetzungen, um ein unvergessliches Hochzeitsfest zu erleben.

Ganzjährige Kinderbetreuung am LKH Schärding
Eröffnung der Betriebstagesmutterstätte „Villa Scardy“

Familie und Beruf in Einklang zu bringen, ist für die meisten Eltern ein herausfordernder Balanceakt. Eine flexible und auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmte Kinderbetreuung stellt dabei eine enorme Erleichterung im Arbeitsalltag dar. Im Zuge dessen wurde kürzlich von Gesundheitsreferentin LH-Stellvertreterin Mag.a Christine Haberlander eine **Betriebstagesmutterstätte** für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landeskrankenhauses Schärding unter dem Namen „Villa Scardy“ eröffnet.

Foto (v.l.n.r.): Franz Hamedinger (Betriebsratsvorsitzender), DGKPin Gertraud Schmid-Rebatz (Leitung LOA-Team), Mag.a Martina Bruckner (Pflegedirektorin LKH Schärding), Ing. Franz Angerer (Bürgermeister Schärding), August Wöginger (Klubobmann und Abgeordneter zum Nationalrat), Mag.a Christine Haberlander (LH-Stellvertreterin und Gesundheitslandesrätin), Dipl.KH-Bw. Thomas Diebetsberger (Kaufmännischer Direktor LKH Schärding), Maria Schulz-Berger (Geschäftsführerin des Vereins Tagesmütter Innviertel), Mag. Karl Lehner, MBA, (Geschäftsführung der OÖ. Gesundheitsholding GmbH). Bildquelle: OÖ. Gesundheitsholding

Glasfaserprojekt Schärding/Brunnenthal/St. Florian

In Schärding hat die Firma Infotech mit dem **Ausbau des Glasfasernetzes** begonnen, dort wo der Bedarf gegeben ist und die fördertechnische Ausbaumöglichkeit besteht. Es sind dies hauptsächlich die Gebiete Kreuzberg und Haraberg, wo die Grabungsarbeiten stattfinden. Der Ausbau erfolgt auch in Teilen der Gemeinden Brunnenthal und St. Florian am Inn. Die Glasfasertechnik (Lichtwellenleiter - LWL) ist die modernste und schnellste Art Daten zu übertragen und sicher eine sehr zukunftsweisende Technologie.

Ehrungen und Beförderungen bei der Feuerwehr Schärding

Feierlich nahmen die Mitglieder der Jugendgruppe die Dekrete für die Erprobungen entgegen.

Martin Pils folgt im Lotsen- und Nachrichtenzug Stefan Lugschitz nach und zum neuen Gruppenkommandanten wird Patrick Fasching ernannt.

Dem ausscheidenden Inspektionskommandant Rudolf Angerbauer und dem Kommandant der FF Neuhaus am Inn wurde mit hohen Auszeichnungen Dank und Anerkennung für die tatkräftige Unterstützung und gute Zusammenarbeit ausgesprochen.

Ein großer Dank gilt dem Führungskräften Stefan Lugschitz, Norbert Köck, Christian Köck und Johannes Mittelböck für die hervorragende Führungsarbeit in der FF Schärding.

Baustelle Tummelplatzstraße

Die Stadtgemeinde Schärding gibt bekannt, dass – wie bereits im letzten Bürgerinfo angekündigt – in den Sommerferien die **Tummelplatzstraße im unteren Bereich erneuert wird.**

Neben dem Neubau sämtlicher Leitungen, Kanal, Wasser etc. wird auch die Oberfläche neugestaltet. Nach der ersten Asphaltschicht wird der Bau des Zentrums Tummelplatz abgewartet. Im Anschluss wird dann der Feinbelag entsprechend aufgezogen. In diesem Bereich sind deshalb im Sommer umfassende Umleitungsmaßnahmen erforderlich. Die Baustelle dauert vom ersten Ferientag, Montag, 8. Juli 2019, bis zum letzten Ferientag, Sonntag, 8. September 2019.

Für den **Durchzugsverkehr** ist die **Tummelplatzstraße** zwischen der Kreuzung mit der Passauer Straße und der Einfahrt Parkhaus während dieser 9 Wochen **zur Gänze gesperrt.** Anrainer können natürlich – je nach Baustellenfortschritt – zufahren. Diesbezüglich wurde bereits eine eigene Anwohnerbesprechung abgehalten, bei der die Details besprochen wurden.

Folgende Umleitungsmaßnahmen sind vorgesehen:

Fußgänger:
Umleitung über den Kapsreiterweg (Zugang zu den Objekten ist auch über die Baustelle möglich).

Umleitung PKW-Verkehr:
Wir empfehlen und beschildern die Umleitung von Brunnenthal / Schardenberg / Wernstein kommend bereits in Allerheiligen über die Bahnhofstraße auszuweichen. Alternativ steht die Umleitung nach St. Florian am Inn über die B137 zur Verfügung. Für den innerstädtischen Verkehr steht die Umleitung über die Hans-Carossa-Straße (wird während der Baustelle als Einbahnstraße geführt) und über die Klingmühle zur Verfügung.

Zufahrt Parkhaus, …:
Während des gesamten Baustellenzeitraums ist ein Zufahren gegen die Einbahn von der Polizeiinspektion Schärding bis zur Wirtschaftskammer möglich. So können auch die Volksschule sowie der Bewohnerparkplatz und das Parkhaus einfach erreicht werden.

Linienbusse:
Hier wird eine Ersatzhaltestelle im oberen Bereich der Franz-Xaver-Brunner-Straße eingerichtet, welche alle Linien bedienen wird.

Sonstige Busse:
Im Bereich der Schiffsanlegestelle wird ein zusätzlicher Busparkplatz eingerichtet. Ebenfalls besteht die Möglichkeit, auf dem Schotterparkplatz gegenüber dem Penny Markt (Abfahrt B137) in diesem Zeitraum entsprechend Busse abzustellen.

Wir ersuchen bereits jetzt um ihr Verständnis für diese erforderliche Baumaßnahme, welche aufgrund des geringeren Linienbusverkehrs durch Schüler nur in den Sommerferien abgewickelt werden kann.

Yoga im Schlosspark

Ein vielfältiges kostenloses Bewegungsprogramm von Juni bis September 2019 für alle.

Die Sportunion Schärding bietet vom 12. Juni bis zum 18. September 2019 Yoga im Schlosspark an.

Treffpunkt ist jeden Mittwoch um 19.00 Uhr. Dauer: 1 Stunde

43 Teilnehmer - Männer und Frauen - von 20 bis 80 Jahren haben bei herrlichem Wetter sowie dem wunderbaren Ambiente des Schlossparkes die erste Stunde unter freiem Himmel genossen.

Nähere Informationen sowie Termine und weitere Standorte finden sich unter www.bewegt-im-park.at

Gehsteigerrichtung in der Passauerstraße

In diesem Jahr investiert die Stadtgemeinde Schärding wieder umfangreich in die Sicherheit der Schärdingerinnen und Schärdinger und errichtet in der Passauerstraße einen Gehsteig, um ein verkehrsträchtiges **Teilstück zwischen dem neu errichteten Hofer-Markt bis zum Kreuzungsbereich Franz-Xaver-Brunner-Straße verkehrssicherer zu gestalten** und eine bessere Anbindung für den Fußgängerverkehr sicherzustellen.

Mit den Bauarbeiten konnte bereits begonnen werden und eine zügige Umsetzung noch vor den Ferien sollte gewährleistet sein.

Somit wird beidseitig für alle Fußgänger die Passauerstraße ab dem Hofer-Markt bis in die Innenstadt gefahrenlos erschlossen.

„Dieser Baubeginn und die Verwirklichung dieses Gehsteiges war für mich mehr als erfreulich, da wir bereits seit geraumer Zeit an dieser Umsetzung arbeiten. Auch wenn es jetzt in der Bauphase leider zu einigen Verzögerungen für die Autofahrer kommt, wird dieser Lückenschluss eine enorme Sicherheit für unsere Bürgerinnen und Bürger bringen“, so Bürgermeister Ing. Franz Angerer.

Im Einsatz für eine saubere Stadt - Ankauf eines Stadtmüllsaugers

Als effiziente und effektive Lösung zeigt sich der Ankauf eines Stadtmüllsaugers, welcher nicht nur einsatzfähig im Innenstadtbereich ist, sondern auch für den Außenstadtbereich Verwendung finden wird.

Dieses Gerät ist vordergründig am Puls der Zeit – leise, ästhetisch und innovativ. Ausgestattet mit einem geräuscharmen Elektro-Akku-Motor und allen notwendigen Voraussetzungen, welche für diesen Betrieb erforderlich sind. Es können somit **alle Verschmutzungen am Stadtplatz, Fahrbahnrand sowie auf den Gehsteigen abgesaugt werden.** Dabei werden nur Abfälle, Schmutz, Glasscherben und Zigarettenreste eingesaugt und der Splitt bleibt in den Fugen, was enorm wichtig ist. Das Gerät wurde im IST-Zustand getestet und eignet sich hervorragend, ein sauberes Stadtbild aufrecht zu erhalten. Dieses Gerät wurde bereits angekauft und kann im Juli schon eingesetzt werden.

„Mit dieser Anschaffung investieren wir nochmals mehr in die Sauberkeit der Stadt, sie lässt uns flexibel im Einsatz sein“, so Bürgermeister Ing. Franz Angerer.

Fuhrparkerweiterung im Bauhof - Neue Kehrmaschine und Gehsteigtraktor

Im Voranschlag für das Jahr 2019 wurde einstimmig beschlossen, den **Fuhrpark des städtischen Bauhofes um die notwendigen Anschaffungen einer Kehrmaschine und eines Gehsteigtraktors zu erweitern.**

Beide Maschinen können vielseitig eingesetzt werden. Der Gehsteigtraktor wird sowohl als Gärtnerfahrzeug im Sommer, als auch als Winterdienstfahrzeug zur Schneeräumung Verwendung finden.
Beim Ankauf wurde genauestens geprüft, dass diese Fahrzeuge umweltfreundlich, geräuscharm, effizient und sparsam im Verbrauch sind.

Beide Fahrzeuge werden im Juli in Betrieb genommen.

„Unsere Mitarbeiter des Bauhofes benötigen für ihr umfangreiches Aufgabengebiet Fahrzeuge, welche einen reibungslosen Ablauf garantieren können und stets funktionstüchtig sind, daher freut es mich, dass wir in den Voranschlag 2019 diese Investitionen einschließen konnten“, so Bürgermeister Ing. Franz Angerer.

Sportbegeisterte Schärdinger Kindergartenkinder

35 Schulanfängerinnen und Schulanfänger haben bei der OÖ. Kindergarten-Olympiade auf der Linzer Gugl einen aktiven und spannenden Tag erlebt. Die Freude an der Bewegung, insbesondere an der Leichtathletik, ist bei dieser Großveranstaltung das Wichtigste. Mit Begeisterung nahmen die Schärdinger Kindergartenkinder an den Bewerben teil.

Beim Weitsprung, 40 Meter-Sprint, Ballwurf, Hürden- und Hindernislauf zeigten die jungen Sportler, wie gut sie auf diesen Tag vorbereitet waren. Für die erbrachten Leistungen erhielt jedes Kind seine persönliche Goldmedaille.

Beim anschließenden Empfang am Schärdinger Stadtplatz sponserte Bürgermeister Ing. Franz Angerer Eis für alle teilnehmenden Kinder! Die Leiterin des Stadtkindergartens, Johanna Reisecker, bedankte sich herzlich für die Eisüberraschung am Stadtplatz und freute sich über die Leistungsbereitschaft, Begeisterungs- und Teamfähigkeit der Schärdinger Stadtkindergartenkinder.